

Datum: 03.02.2019

OV am Sonntag

# Verleihung des Wissenschaftspreises

Wirtschaftspsychologin Petia Genkova erhält Höffmann-Preis für Interkulturelle Kompetenz

**Vechta.** Am Donnerstag (7. Februar) verleiht die **Universität Vechta** zum achten Mal den Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz, gestiftet vom Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann. Preisträgerin für das Jahr 2018 ist die Wirtschaftspsychologin Prof. Dr. Petia Genkova. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert und würdigt herausragende und wegwei-

sende Arbeiten aus Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz. Er wird jährlich ausgeschrieben.

Der Festakt beginnt um 16 Uhr im Hörsaal B1 (Driverstraße 22). Ihm voraus geht ein Get Together ab 15.30 Uhr. Die Universität freut sich sehr, dass der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, beim Festakt ein Grußwort sprechen wird. Die Laudatio auf Professorin Genkova hält Prof. Dr. Siegfried Preiser, Rektor der Psychologischen Hochschule Berlin und Professor für Lebenslanges Lernen. Die musikalische Gestaltung übernimmt wieder der Höffmann-Jugendchor unter Leitung von Martin Schneider, begleitet von Rainer Würdemann.

Alle Interessierten sind eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen. Um Anmeldung an [info@uni-vechta.de](mailto:info@uni-vechta.de) wird gebeten.

Über die Preisträgerin: Petia Genkova wurde in Bulgarien geboren. Sie studierte Psychologie und Kulturwissenschaften in Bulgarien und Deutschland und wurde 2002 an der Ruhr-Universität-Bochum im Fach Psychologie promoviert. Die Habilitation folgte 2008 mit der Venia Legendi für Psychologie sowie Interkulturelle Kommunikation. Stationen ihrer wissenschaftlichen Laufbahn führten Genkova nach Sofia (Bulgarien), Burgas (Bulgarien), Bochum, Passau, Wiesbaden, Brühl und Darmstadt.

Seit 2012 hat Genkova die Professur für Wirtschaftspsycholo-



**Erhält Auszeichnung:** Wirtschaftspsychologin Petia Genkova. Foto: Genkova

gie an der Hochschule Osnabrück inne.

Genkovas Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich Sozialpsychologie, Diversity und Gender Mainstream, Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Psychologie und Kultur (-vergleichende) Psychologie. Themen sind dabei Interkultureller Erfolg und Integration, kulturelle Muster und sogenannte „positive Phänomene“ wie Lebenszufriedenheit, Wohlbefinden und prosoziales Verhalten, Work-Life-Balance und Gerechtigkeit.